Hardware



LC 80 mit innerer Abdeckung (rechts), Verpackung (Mitte sowie unter LC 80) und Netzteil nebst Verpackung

Gerätevarianten

Es gibt mindestens 5 Varianten des LC 80. Die Seriennummer steht links unten in der Mappe (sofern noch lesbar), die Leiterplattennummer steht auf der Rückseite der Leiterplatte am Rand in Höhe der ROMs. Der Leiterplattennummerierung nach gab es mindestens eine weitere Variante zwischen 03-02 und dem LC80e.

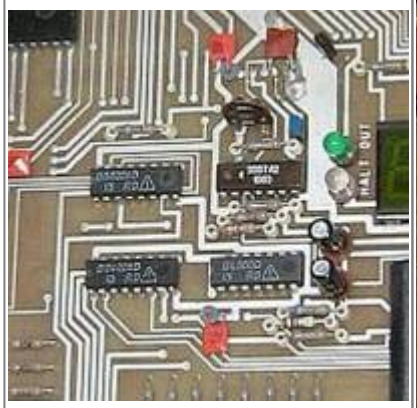
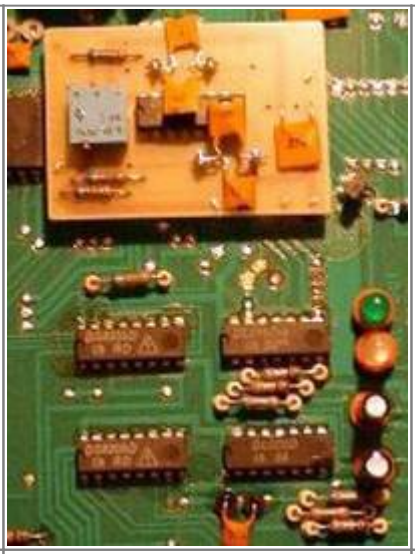
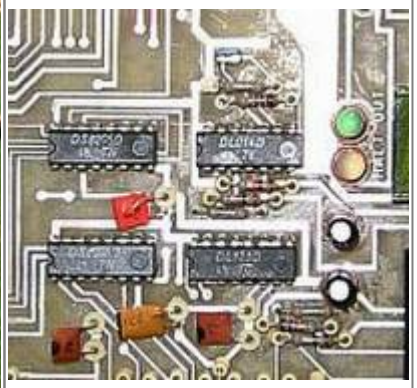
Die Seriennummern sind vermutlich laufende Nummern und entsprechen wahrscheinlich der gebauten Stückzahl. Zur weiteren Klassifizierung wären weitere Seriennummern interessant!

Variante	Bestückungsseite	Leiterseite	Bemerkungen	Seriennummern
Vorseriengerät			s. LC 80 Prototyp und rfe 07/1984, S. 412	
Variante 3-1			Leiterplattennummer 1540**3**.500-2901 L 0**1** in der Mitte oben keine Sicherung, rechts unten keine Lötaugen	00016 00026
Variante 3-1a			1540**3**.500-2901 L 0**2** **LP sieht aus wie 3-1, hat aber Nr L02** **grüne Platine** in der Mitte oben keine Sicherung, rechts unten keine Lötaugen, extra Platine für neuen Taktgenerator	00209 00350

Variante	Bestückungsseite	Leiterseite	Bemerkungen	Seriennummern
Variante 3-1b			1540**3**.500-2901 L 0**2** **LP sieht aus wie 3-1, hat aber Nr L02** in der Mitte oben keine Sicherung, rechts unten keine Lötaugen, extra Platine für neuen Taktgenerator	00794 (vp) 02172 02486 04758 (Nachproduktion mit älteren Leiterplatten?) 04832
Variante 3-2			1540**3**.500-2901 L 0**2** in der Mitte oben Sicherung, PROMs U505 BM075 und BM076, rechts unten sind Lötaugen für Stützwiderstände	02770 04259 04383
Variante 3-30			1540**3**.500.2901 L **30** sieht aus wie 3-2?	Handbestückte Platine ohne Kunstledermappe, daher keine Seriennummer
Variante 5-2 (LC 80 Export)			1540**5**.500-2901 L 0**2** größere ROMs, andere Bereichsselektierung, zusätzliche Schalter s. LC 80 Export	

Detail Takterzeugung

Anhand der Takterzeugung kann man die Hauptvarianten recht einfach unterscheiden. Am häufigsten kommt offenbar Variante 3-1a vor.

		
3-1 unten rechts DL000	**3-1a/b** extra Platine	**3-2** unten rechts DL123

Verpackung

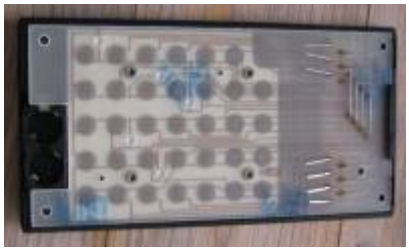
Der LC 80 wurde in einem Pappkarton mit dem markanten Logo ausgeliefert. Im Karton steckt der LC 80 in einer braunen Kunstledermappe, wiederum geschützt durch einen weiteren Karton. Die Seriennummer steht – sofern noch lesbar – im Typenschild im Deckel der geöffneten Mappe.

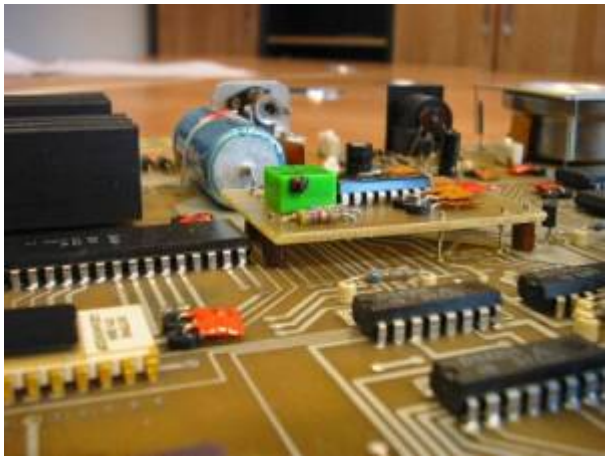


geöffneter Karton, Rückseite mit Preisschild und Seriennummer, geöffnete Kunstledermappe mit innerem Karton, LC 80-Platine.

Details







Tastatur und Anzeige, Tastatur Rückseite, geänderte Takterzeugung

Die Tastatur stammt vom Schulrechner SR1, s.a. Erinnerungen. Im mittleren Bild ist eine unverbaute originale LC 80-Tastatur abgebildet. Man erkennt deutlich die Knopfzellenfächer im Taschenrechnergehäuse. Rechts ist die geänderte Takterzeugung als Platinenaufsatz für die Leiterplatten der Version 3-1 zu sehen. Schaltbild s. schaltbilder.

Netzteil

Als optionales Zubehör konnte man zum LC 80 ein passendes Netzteil erwerben.



Das Netzteil enthält nur einen Trafo und liefert ca 10V Wechselspannung. Zusätzlich ist eine Schuko-Steckdose ins Netzteil integriert, an der man z.B. den Kassettenrekorder zum Datenspeichern anschließen konnte.

netzteil.pdf

Die meisten bekannten Netzteile sind grau. 2020 ist auch ein schwarzes Exemplar aufgetaucht.



From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/lc80/hardware?rev=1606287381

Last update: **2020/11/25 06:56**